

Mecklenburg - Strelitzer Kirchliches Amtsblatt

Nr. 57.

Neustrelitz, den 1. Januar 1933.

1933. Nr. 1.

II. Abteilung: Verordnungen des Oberkirchenrats betreffend: 308. Kirchentollekte für die Arbeiterkolonie in Neu-Krenzlin. 309. Kirchentollekte für das Rauhe Haus. 310. Bußtagsterzte.

III. Abteilung: Bekanntmachungen und Personalnachrichten.

II. Abteilung:

(308.) Eine **Landeskirchentollekte für die Arbeiterkolonie zu Neu-Krenzlin** soll in diesem Vierteljahre an einem beliebigen Sonntag eingesammelt werden. Die Erträge gehen bis Ostern durch die Herren Pröpste an den Meckl. Landesverein für Innere Mission in Schwerin, Postfach Hamburg 11840, unter Berichterstattung an den Oberkirchenrat. Die Arbeiterkolonie nimmt regelmäßig auch entlassene Strafgefangene aus Strelitzer Gefängnissen auf.

(309.) Am 1. November 1933 feiert **das Rauhe Haus in Hamburg** seinen hundertsten Geburtstag. Im zweiten Vierteljahr soll an einem beliebigen Sonntag eine **Landeskirchentollekte** eingesammelt werden. Die Erträge gehen bis zum 1. August durch die Herren Pröpste an das Rauhe Haus, Postfach Hamburg 5523, unter Berichterstattung an den Oberkirchenrat.

(310.) **Bußtagsterzte** für 1933.

Bußtag in der Passionszeit: 1. Moses 32, V. 24—31 (Die Nacht von Bniel); Römer 11, V. 22 (Die Güte und der Ernst Gottes).

Bußtag vor der Ernte: 1. Moses 50, V. 15—22 (Führungen und Erfahrungen); Jacobus 5, V. 7—11 (Seid geduldig).

Bußtag am Schluß: 1. Moses 3, V. 1—10 (Der Gott deines Vaters, deiner Väter, deines Volkes); 1. Petr. 5, V. 6—7 (Die gewaltige Hand Gottes).

III. Abteilung:

1. Die **Evangelische Reichs-Arbeitsgemeinschaft für Rundfunk**, (Evangel. Pressverband für Deutschland), in Berlin-Steglitz, Bismarckstr. 8, erklärt sich bereit und im Stande, in Entföhrungsfragen die Kirchengemeinde zu beraten. Es empfiehlt sich daher, bei dem Auftauchen solcher Fragen dorthin sich zu wenden.

2. Empfohlen wird „**der Rundfunthörer**“, der ebendort wöchentlich herausgegeben wird. Das Blatt enthält einen allgemeinen Teil, in dem grundsätzliche und praktische Fragen des Rundfunkwesens vom evangelischen Standpunkt aus behandelt werden; im Anschluß daran die Programme sämtlicher inländischer und ausländischer Sender. Der Bezug der Zeitschrift bedeutet eine Stärkung der evangelischen Geistesrichtung in der Programmgestaltung der Sendung.

3. Der **statistische Anschlag** im Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß hat darauf hingewiesen, daß bei der Statistik der kirchlichen Handlungen die standesamtlichen Akte stets die Vergleichszahlen bilden. In Folge dessen kommt viel darauf an, daß in

jeder Gemeinde das Pfarramt vom Standesamt sich die Standesamtseintragungen auf dem vorgeschriebenen Wege listenweise erbittet. Der Reichsbund der Standesbeamten hat für diese Listen Formulare entworfen. Es wird auf diesem Verkehr mit dem Standesamt hingewiesen.

4. In Erinnerung gebracht wird das **Palästinajahr buch** des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes zu Jerusalem. Im Auftrage des Verwaltungsrates herausgegeben von Professor D. Albrecht Alt. 28. Jahrgang 1932. 4 R.M., gebunden 5,25 R.M. Werbeblätter für die Herren Pröpste liegen an.

5. **Die Geschäftsstelle für Volksmission** in Mecklenburg befindet sich jetzt in Schwerin, Graf Schackstr. 5 II, Fernsprecher 3844; Postcheck-Konto Hamburg 20002; Leiter: Pastor Beste, Schwerin.

6. **Der Feste-Burg-Kalender** wird besonders empfohlen. Ein Abreiß-Kalender, herausgegeben in der lutherischen Freikirche von Pastor Rabitz in Schwirz, Kreis Namslau, Schlesien. Jeder Tag enthält eine Andacht, also zugleich ein Andachtsbuch. 95 Rpf.

7. **Das Landesmissionsfest** ist in diesem Jahre in Fürstenberg.

8. **Glockenweihen** waren in Kublank am 2. Oktober (zwei Glocken) und in Grünow am 27. November.

9. Die durchgebaute **Kirche in Sponholz** wurde geweiht am Bußtag, dem 16. November.

10. **Ein Harmonium** wurde geweiht am 11. Dezember in Bokuhl.

11. **Der Kirchentag** ist einberufen zu Mittwoch, den 11. Januar. Die vorgeschriebene Fürbitte ist am Sonntag vorher zu halten.

12. **Der Oberkirchenrat hat in den Kirchentag berufen:** Fräulein von Collani (für Innere Mission), Pastor Kuhblank = Friedland, Rechtsanwalt Ringel = Neubrandenburg.

13. **Die Privatpatrone haben in den Kirchentag entsandt:** den Rittergutsbesitzer Dr. jur. Rudolf Grisebach auf Trolenhagen.

14. **Ergebnis der Kirchentagswahlen:**

In den Kirchentag wurden gewählt

a) aus der Propstei **Neustrelitz**

1. Propst Otto Rüh, Strelitz
2. Studiendirektor Rat Robert Präseke, Neustrelitz
3. Hofrat Max Fric, Fürstenberg
4. Studienrat Friedrich Gerlach, Neustrelitz
5. Mühlenbesitzer Friedrich Schmidt, Useriner Mühle

b) aus der Propstei **Neubrandenburg**

1. Propst Dr. Johannes Heepe, Neubrandenburg
2. Justizrat Max Raspe, Neubrandenburg
3. Postamtammann Franz Gundlach, Neubrandenburg
4. Rittergutspächter Ernst Jenß, Rossow

c) aus der Propstei **Friedland**

1. Pastor Stephan Berlin, Schwanbeck
2. Rektor Ernst Orgel, Friedland
3. Rittergutsbesitzer Wolfgang Freiherr von Brandenstein auf Hohenstein

d) aus der Propstei **Stargard**

1. Propst Albert Schmidt, Burg Stargard
2. Stadtrat Zimmermeister Max Becker, Burg Stargard
3. Landdrost a. D. Dr. jur. Fritz von Dewitz, Cölpin

- e) aus der Propstei **Woldegk**
1. Propst Wilhelm Hörich, Göhren
 2. Rektor Paul Mener, Woldegk
 3. Corvettenkapitän a. D. Erbpächter Heinrich Boest, Mechow
- f) aus der Propstei **Mirow, Wesenberg**
1. Pastor Friedrich Suhr, Straßen
 2. Stadtrat Wilhelm Babendererde, Mirow
- g) aus der Propstei **Rageburg**
1. Kirchenrat Friedrich Schmidt, Zietzen
 2. Amtsrat Ludwig Hesse, Domhof Rageburg
 3. Maurermeister Hugo Scharenberg, Schönberg
 4. Hauswirt Peter Möller, Selmsdorf.

15. Tagungen:

Zehnter Soziallehrgang für Theologen an der Evangelisch-sozialen Schule in Spandau, Johannesstift, vom 19.—24. Januar. Leitung: Professor D. Dr. Brunstädt, Rostock. Preis 35 *R.M.* einschließlich Unterkunft und Verpflegung.

Sechster apologetischer Pastorenkursus ebendort vom 31. Januar bis 3. Februar. Thema: Die Gemeinde als Aufgabe. Preis 20 *R.M.*

16. Bücher:

Christlicher Kunstkalender zum Stellen und Hängen mit 63 Bildern. Verlag Richard Keutel, Lahr in Baden. 90 *Rpf.*

Wort und Tat, Zeitschrift für volksmissionarische Arbeit, herausgegeben vom Zentralausschuß für Innere Mission, Berlin-Dahlem, Zietenstr. 24. Wichernverlag, Berlin-Spandau. Schriftleitung Dr. Künneht. Jährlich 12 Hefte. Vierteljährlich 1,15 *R.M.*

Der Schundkampf. Blatt der Reichsschundkampfstelle der evangelischen Jungmännerbünde Deutschlands. Verlag der Buchhandlung des Ostdeutschen Jünglingsbundes, Berlin C. 54, Sophienstr. 19. Erscheint nach Bedarf monatlich; Preis jährlich 3 *R.M.*

Der Weg der Kirche. Eine neue Schriftenreihe, herausgegeben von D. Burghart, Vizepräsident des Oberkirchenrats in Berlin und Geh. Konsistorialrat D. Dr. Sellin, Universitätsprofessor in Berlin. Verlag Walter de Gruyter, Berlin W. 10. Heft 1: Sellin, Abschaffung des Alten Testaments? 39 S. 0,95 *R.M.*

Trostworte bei dem Heimgang unserer Lieben. Von D. J. Mehl. Mit Bildern von Rudolf Schäfer. G. Schloßmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick), Leipzig, Seeburgstr. 100. 32 S. 1 *R.M.*

Geschichte der alten Kirche. Von Prof. D. Hans Lietzmann. 1. Band: Die Anfänge. Verlag Walter de Gruyter, Berlin W. 10. 323 S. gbd. 7 *R.M.* Ein groß angelegtes, auf etwa 5 Bände berechnetes Werk.

Der christlich-soziale Gedanke. Bericht über eine Lebensarbeit in schwerer Zeit. Von D. Reinhard Mumm. Verlag von E. S. Mittler und Sohn, Berlin S.W. 68, Kochstr. 68—71. 161 S. Mit Bild des verstorbenen Verfassers. Eine überaus lehrreiche Einführung in die christlich-soziale Bewegung.

Jesusstätten, Bd. 2, von D. Ludwig Schneller. Verlag von G. Wallmann, Leipzig. Der erste Band (siehe Amtsblatt S. 258) schildert die Stätten in Galiläa, dieser zweite Band Judäa und Jerusalem, überaus lehrreich und anschaulich. 335 S.

17. Die Geschäftsräume des Oberkirchenrats befinden sich seit Mitte Oktober im Marienpalais, Burg 1/2. Fernsprechnummer: 605. Fernsprechnummer des Landesbischofs in seiner Dienstwohnung, wie bisher: 160.

18. **Personalmeldungen:** — Der Pastor Schinn in Wulkenzin ist am 1. Oktober in den Ruhestand getreten. Die Pfarre Wulkenzin wird bis auf Weiteres von Pastor Witte in Weitin verwaltet. — Der Pastor Breeft in Staven ist am 1. Oktober in den Ruhestand getreten. — Der Kandidat Kurt Langmann ist am 1. Oktober von Schwichtenberg nach Roggenhagen versetzt worden, um von dort aus bis auf Weiteres die beiden Pfarren von Roga und Staven zu verwalten. — Der Hilfsprediger Siedel (siehe Amtsblatt S. 284) ist zum 1. November auf die bisher unbesezte Pfarre in Neddemin berufen worden. — Der Kandidat Rütz ist zum 1. Oktober nach Warbende zur vorläufigen Verwaltung der Pfarre daselbst berufen worden.

19. **Vorläufige Umpfarung.** Bis auf Weiteres ist vom 1. Oktober ab Ganzkow, bisher bei Brunn, zu Neddemin, und Rossow, bisher bei Staven, zu Brunn gelegt worden.

20. **Inhaltsverzeichnis für 1932** (die Zahlen bedeuten die Seiten).

a) Sachverzeichnis. **A.** Abendmahlsfeiern, alkoholfreie 261. Apologetische Zentrale, Laienschullehrgang 284, 287, Soziallehrgang 287. Akzidentienverzeichnis 261. **B.** Bankkonto des Gesamtärars und des Stolgebührenfonds 261, 271, der Landeskirchenkasse 271. Befoldungskürzungsgefez 270, Ausführungsverordnung dazu 274, 283. Bücheranzeigen 262, 275, 287. **D.** Deutsche Evang. Kirchenbund, Zehnjahresfeier 275. **E.** Einheitswerte aller kirchlichen Grundstücke 262. **F.** Finanzausschuß 277. Frankreich, dorthin Verziehende 284. Friedländer Kirchenvermögen, Neuordnung 285, Verwaltungsausschuß 288. **G.** Genehmigung dreier Verordnungen 270. Gesangbuch 260. Gustav Adolf Gedenkfeier 286. **H.** Harmonium 261. Heimglückhaus Eisenach 287. **K.** Kirchenkollekte für den Posauenverband 260. Kirchensteuergesez 263. Ausführungsverordnung dazu 271. Kirchentag 262. Kirche und Heimat, Film 287. Kolportage 286. **M.** Mission, Leipziger, Opferwoche 261. Missionslehrgänge 287. Motore für Glocken 287. **O.** Obere Kirchengericht 271. Organistenbefoldung 260. Ortskirchensteuer 261. **P.** Pastorale Arbeitsgemeinschaft für Ost-Mecklenburg 284. **R.** Rechtsausschuß 271. Reichsschulwoche für Alkoholfreie Jugendziehung 287. **S.** Syrisches Baißenhaus 261. **T.** Tagungen 262, 284, 287. Thema zur Herbstsynode 286. **U.** Umpfarung nach Zierke 261. Unfallversicherung für Friedhöfe 261. **V.** Verfassung, Ergänzungsgefez 263. Vermögensverwaltungsgefez 268. Verstampelung von Pachiverträgen 283. Volksmission in Mecklenburg 261. **W.** Wahlbezirke 286. Wahl der Kirchgemeinderäte und des Kirchentags 282. Wahlordnung 277, 286.

b) Ortsverzeichnis. Brestow 261. Feldberg 284. Friedland 285, 288. Hinrichshagen 284. Holzendorf 261. Krazeburg 262. Neustrelitz 287. Röbel 284. Strelitz 276. Warbende 262. Zierke 261.

c) Personenverzeichnis. Alstein 276. Baumert 284. Berlin 271. Beste 284. Boffart 271. Brandenburg 288. Freiherr v. Brandenstein 277. Brunstädt 287. Buchin 284. Buhre 284. Eggers 262. Fölsch 288. Gerlach 271. Gilbhoff 284. Goefch 284. Hammitzsch 287. Klaehn 284. Kröger 262. Ruhbland 271, 288. Langbein 271. von Michael 271. Niekrenz 284. Orgel 288. Rendtorff 284. Rohrdanz 261. Rütz, Walter 276. Runge emer. 276. Runge lic. 284. Siedel 284. Törber 276. Vogel 284. Wofberg 284. Wegner 288. Wilt 288.

Neustrelitz, den 1. Januar 1933.

Der Oberkirchenrat.

D. Tolzien.